



„Ihr habt recht, Kameraden, als Reservist sollte ich regelmäßig am Wehrkampfspor teilnehmen.“

Zeichnung: Martin Jahn

durch die Erhöhung seiner Wehrbereitschaft und Wehrfähigkeit dazu beiträgt, die imperialistischen Kriegstreiber zu zügeln.

Gerade was die Entwicklung der Wehrbereitschaft und Wehrfähigkeit betrifft, erwachsen der Parteorganisation in der Führungstätigkeit ganz bestimmte Anforderungen. So hat die Parteileitung zum Beispiel für die wehrpolitische Tätigkeit eine Arbeitsgruppe Sozialistische Wehrerziehung gebildet. Diese Gruppe übt eine koordinierende Funktion aus, bereitet Beschlüsse für die Parteileitung vor und kontrolliert in ihrem Auftrag deren Realisierung.

Vor etwa zwei Jahren beauftragte die Parteileitung alle APO-Leitungen, in ihren Verantwortungsbereichen die Bildung von GST-Organisationen zu unter-

stützen. Einige APO-Leitungen sahen damals die Notwendigkeit eines solchen Schrittes nicht gleich ein. Ein Gegenargument war oft: In unserem Bereich gibt es doch nur wenige GST-Mitglieder, die können doch in einer anderen GST-Organisation erfaßt werden.

Inzwischen gibt es überall, wo es vorgesehen war, GST-Organisationen. Das erweist sich als vorteilhaft. So vor allem deshalb, weil es dadurch mehr zur Sache aller Leitungen der Partei wurde, der GST Hilfe und Unterstützung zu geben. Hinzu kommt, daß nun dort, wo die Werktätigen unmittelbar tätig sind, zielstrebig auf die wehrpolitische Arbeit Einfluß genommen und dabei das Wirken der FDJ, des FDGB, des DTSB und der GST koordiniert wird.

Löserbriefe

Erfüllung der ökonomischen Aufgaben zu gewährleisten. In der Aufnahme von Kandidaten sowie in der Gewinnung von militärischem Berufsnachwuchs haben wir dadurch seit Jahren die an uns gestellten Aufgaben erfüllt bzw. überboten.

Durch die Arbeit mit dem Kampfprogramm ist es uns gelungen, die politisch-ideologische Arbeit in den Partei- und Arbeitskollektiven wirksamer zu gestalten. Den Gebossen gelingt es jetzt besser, den Werktätigen die Politik unserer Partei zu erläutern.

Rainer Fehre
ParteiSekretär
im VEB AREWA Altenburg

Offene Worte führten zu Initiativen

In ihrer politischen Arbeit geht die Parteigruppe der D-Schicht im VEB „Otto Grönewohl“ Böhlen, APO Olefine, immer davon aus, daß unser Arbeitskollektiv eine große Verantwortung innerhalb unserer Volkswirtschaft hat. Die Äthylenanlage nimmt in der gesamten chemischen Industrie unserer Volkswirtschaft eine Schlüsselstellung ein. Darum ist es so wichtig, daß wir gemeinsam mit den Parteigruppen der anderen Schichten eine einheitliche, klare und konsequente Einstellung zur Politik unserer

Partei haben und sie in unseren Arbeitskollektiven verwirklichen. Voraussetzung dafür wiederum ist eine Verbesserung des innerparteilichen Lebens. Das ist auch einer der wichtigsten Faktoren zur Erziehung und politischen Bildung unserer Kommunisten. Wir nutzen die Mitgliederversammlungen, andere Beratungen der Partei und auch das Parteilehrjahr dazu, unseren Genossen das Rüstzeug für eine zielgerichtete politische Arbeit in ihren Arbeitskollektiven zu vermitteln. Die Mitglieder der Parteigruppe ha-